



Protokoll zum 53. Bundesverbandstag des BÖF

Ort: Trinkhalle, 4820 Bad Ischl, Auböckplatz 5 **Beginn:** 10.00 Uhr **Datum:** 30. Mai 2015

die **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den BÖF-Landespräsidenten von Oberösterreich Adalbert ZWÖLFER, durch den Präsidenten des Bad Ischler Faschingsvereines Günter HOLZBAUER sowie Grußadresse des Bürgermeisters der Stadt Bad Ischl, Hannes HEIDE.
2. Eröffnung der Bundestagung durch BÖF-Präsident Adi MITTENDORFER
3. Totengedenken
4. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Bestätigung von kooptierten Präsidiumsmitgliedern
 - a. Alfred KAMLEITNER als stv. BÖF-Präsident
 - b. Manuela SEIF als Jugendleiterin
6. Anträge
7. Die **Ethik-Charta** des Bundes Österreichischer Faschingsgilden
8. Aufnahme neuer Gilden und Ernennung neuer Bundeselferräte
9. Bericht des BÖF-Präsidenten Adi MITTENDORFER
10. Bericht des stv. BÖF-Präsidenten Alfred KAMLEITNER
11. Bericht der BÖF-Schatzmeisterin Rosemarie MÜNZER
12. Bericht der BÖF-Rechnungsprüfer samt Entlastung des BÖF-Präsidiums
13. Festsetzung des BÖF-Mitgliedsbeitrages für 2015
14. Bericht Gardearbeit – Manuela SEIF
15. Bericht Jugendarbeit – Manuela SEIF
16. Bericht zur Petition Faschingsdienstag als Feiertag
17. Bericht Faschingszeitschrift (Narrenpresse)
18. Vorstellung der Beiräte und der Delegierten
 - a. Manuela SEIF als NEG-Jugendbeauftragte des BÖF
 - b. Ernst KRANAWETTER als NEG-Delegierter des BÖF
 - c. Beirat für die Faschingszeitschrift des BÖF
19. Ehrungen und Ernennung von Förderern
20. Dank und Anerkennung
21. Kurse für Bütt und Rhetorik für Moderatoren, Präsidenten,...
22. Bericht zur Nörrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG)
23. Bericht Faschingsmuseum Knittelfeld
24. Die nächsten BÖF-Tagungen:
 - a. Herbsttagung am 17. Oktober 2015 in Kuchl(Sbg.) – Vorstellung von Kuchl als Veranstalter
 - b. 54. BÖF-BVT am 21. Mai 2015 in Kuchl (Sbg.)
 - c. Festlegung des Tagungsortes Bad Hall für die Herbsttagung am 22. Oktober 2016
25. Allfälliges



Ad 1) Begrüßung: Mit einer Viertelstunde Verspätung startet der 53. ordentliche Bundesverbandstag der Begrüßung der anwesenden Ehrengäste und der in- und ausländischen Delegationen durch den BÖF-Landespräsidenten von Oberösterreich, **Adalbert Zwölfer**. Danach richten der Bürgermeister der Kur- und Kaiserstadt Bad Ischl, **Hannes Heide** und der Obmann des Bad Ischler Faschingsvereines, **Günter Holzbauer**, Grußadressen an das voll besetzte Auditorium. Das Stadtoberhaupt spricht ein herzliches Willkommen aus und betont Kultur, Geschichte und Brauchtum, letzteres verknüpft er mit der in Bad Ischl ebenfalls seit langer Zeit bestehenden Faschingstradition des bekannten Bad Ischler Faschingspaares, des „Badern-Jagerl“ und seiner Frau „Gertraud“, zweier Grotesk-Figuren, die alljährlich am Faschingsdienstag den Bad Ischler Faschingsumzug anführen. Beide Figuren sind übrigens im Bad Ischler Stadtmuseum ausgestellt und konnten anlässlich des dem BVT vorangehenden Bürgermeister-Empfanges besichtigt werden. Der Obmann des Ischler Faschingsvereines Günter Holzbauer bedankt sich bei den vielen helfenden Händen seiner Mitstreiter und dem Bürgermeister für die gewährte Unterstützung.

Ad2) Eröffnung: BÖF-Präsident Adi Mittendorfer begrüßt das vollzählig erschienene BÖF-Präsidium, das BÖF-Ehrenmitglied, LP a.D. OSR. Lothar Reitinger, die BÖF-Förderer Karin Schröer/Berchtesgaden, Gerd Lanitzki/Würzburg sowie Franz Wolfgang Sabitzer und Günther Zink, je Micheldorf. An Vertretern von Auslandsorganisationen heißt er willkommen: den Präsidenten des BDK-LV Ostbayern, Hans Frischholz, mit Gattin und den Vizepräsidenten des HEFARI, Markus Jeker. Alle sind liebe und vor allem seit vielen Jahren treue Gäste des BÖF. Seitens der NEG nennt er ferner den neu bestellten BÖF-Delegierten Ernst Kranawetter und namens der NEG-Jugend, die kooptierte Jugend- und Gardebeauftragte Manuela Seif. Mittendorfer bedankt sich beim Bürgermeister für Aufnahme und Empfang sowie Bewirtung und übernimmt zum Humor der Anwesenden mit „Freud'schem Versprecher“ den Vorsitz beim 53. „Bundesparteitag“ (natürlich Bundesverbandstag).

Ad3) Totengedenken: Dass im Fasching auch schmerzvolle Verluste durch das Ableben von gleich 3 verdienten BÖF-Funktionären zu verzeichnen sind, führte zu Trauerminute und Totengedenken an den stv. BÖF-Präsidenten, NEG-Delegierten und Gardebeauftragten Willi Obert, an das BÖF-Ehrenmitglied und LP. a.D. KommRat Ludwig Müller und schließlich an den ehemaligen BÖF-Protokoller und Vize-LP des BÖF-Steiermark, Heinz Schimpl.

Ad4) Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

Weil für das Feststellen der Beschlussfähigkeit länger Zeit gebraucht wird (es sind nachträglich Delegiertenkarten-Kontrollabschnitte hinzugekommen) überbrückt der Präsident und Kanzler der FG Alp/Stmk. **Romeo Oswald** die Wartezeit mit einem vorgetragenen Witz. BÖF-**Protokollchef Kurt-Peter Jermann** verkündet schließlich die Kennzahlen des versammelten Gremiums: Von 59 anwesenden Gildenabordnungen (von 126) inkl. 5 Vertretungen entfallen auf Kärnten - 4, NÖ - 20, OÖ - 17, S+T - 4, Stmk. - 7, W+B - 7 Gilden).

Gemäß § 9 (7) der gültigen BÖF-Statuten ist die Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die tatsächliche Anzahl der erschienenen Mitglieder gegeben.

Ad5) Bestätigung von kooptierten Präsidiumsmitgliedern: Durch das Ableben von Willi Obert kurz vor dem Höhepunkt des Faschings 2015 ist das BÖF-Präsidium zu schnellen Entscheidungen veranlasst worden. In der BÖF-Präsidiums-Klausur sind 2 Personen in den Vorstand kooptiert worden, und zwar Ex-BGF und LP NÖ. Alfred Kamleitner als Stellvertreter Mittendorfers und Manuela Seif als Garde- und Jugendbeauftragte des BÖF. Diese Vorgangsweise ist durch § 11(2) der geltenden BÖF-Statuten gedeckt und beide wurden als neue (alte) Präsidiumsmitglieder jeweils **einstimmig** durch das Gremium **bestätigt**. Sowohl Seif als auch Kamleitner nehmen die ihnen übertragene Funktionen an. Präsident Mittendorfer spricht an seinen Stellvertreter und an die Garde- und Jugendbeauftragte Glückwünsche aus.

Ad6) Anträge: Es sind keine Anträge eingebracht worden.

Ad7) Ethik-Charta: Präsident Mittendorfer stellt die vom erweiterten BÖF-Präsidium im Rahmen der BÖF-Klausurtagung am 21. März 2015 erstellte **Ethik-Charta** vor. Diese wurde auf Basis an die Bulletins der NEG, der Ethik-Charta des BDK und nach Veröffentlichungen des HEFARI erarbeitet und sollen möglichst von allen beachtete Richtlinien zur Bewusstseinsbildung sein, dass aber auch in der närrischen Zeit Werte und Grenzen zu respektieren sind. Das Faschingsbrauchtum soll vor allem Traditionen für die Zukunft bewahren und es gilt insbesondere die Jugend einzubeziehen und somit das Faschingsgeschehen generationsüberschreitend zu behandeln. Dem Ausdruck der vielfach belächelten „Sauf- bzw. Blödel Truppe“ soll mit diesem Elaborat entgegen gewirkt werden. Der Bund Österr. Faschingsgilden versteht sich als Sachwalter, Mahner, Botschafter



und Bewahrer des alpenländischen Faschingsbrauchtums. Mittendorfer ersucht alle Anwesenden um besondere Verbreitung dieser allgemein gültigen Richtlinien in Form der Ethik-Charta.

Ad8) Aufnahme neuer Gilden und Ernennung neuer Bundeselferräte: Im BÖF konnten 2 neue Vollmitglieder begrüßt werden, und zwar die bisher nur im LV NÖ. beheimatete

- Gaadner Faschingsgilde und die
- Kultur-Initiative St. Andrä/Lavanttal, die bisher nur im LV Kärnten verankert war.

Lt. Kärntens LP Mag. phil. Helmut Binter geht Kärnten momentan durch schwere Zeiten. So wird die Aufnahme der KIST. Andrä samt Ernennung des neuen Bundeselferrates Thomas SEELAUS (BER-Orden 512/2015) auf den 54. BÖF-BVT in Kuchl/Sbg. verschoben.

Die übrigen Bundeselferrätinnen und -räte, die mit Orden und Urkunde ausgezeichnet werden, sind:

- PEYRL Elisabeth (Meidlinger FG, BER-Orden 513/2015),
- KRITSCHAL Walter (FG Güssing, BER-Orden 514/2015)-übernimmt als Vertretung der stv. LP von W+B, Norbert Lackner,
- SIETWEIS Johann (Gaadner FG, BER-Orden 515),
- Maga. GUGGANIG Elfriede (Landskroner FG, BER-Orden 516/2015) und
- GSCHEIDER Sandra (FG Inzersdorf, BER-Orden 517/2015).

Ad 9) Bericht des BÖF-Präsidenten: Zum Bericht des Präsidenten ergänzt Mittendorfer eingangs, dass er wichtige Dinge lieber persönlich beim Bundesverbandstag vorbringt anstatt sie schon früher auf die BÖF-Homepage zu stellen bzw. diese in die Ausgabe 1/2015 der Faschingszeitschrift abgedruckt zu lassen. Weiter hat er, damit sich alle ein besseres Bild vom Tagungsablauf machen können, Themen des Berichts als einzelne Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung gesetzt.

Petition Faschingsdienstag als Feiertag: Die Übergabe der Petition „Faschingsdienstag als gesetzlicher Feiertag“ am 10.11.2014 im Wiener Palais Epstein erweckt seither vielfaches Medieninteresse. Er verweist auf den gesonderten TO-Pkt. 16.

Gardewesen: Am 23.11.2014 gab es im oberösterreichischen Sattledt noch ein Treffen der BÖF-Gardetrainerinnen in Anwesenheit von Willi Obert. Der von ihm beschrittene Weg wird in seinem Sinne natürlich fortgesetzt und ausgebaut.

Die **Jugendarbeit** entwickelt sich gut. Wieder verweist Mittendorfer dabei auf den TO-Pkt. 15.

Narrenpresse: Ein 100-Seiten-Umfang der Narrenpresse, wie zuletzt, ist in Zukunft nicht mehr zu finanzieren. Es wird das Beschreiten neuer Wege notwendig. Das wird im TO-Pkt. 17 abgehandelt.

Werbemittel: Zu seinen allgemeinen Faschingsaktivitäten zählt Mittendorfer das Entwerfen und die Finanzierung von Werbemitteln, Inseraten,

Sponsoren zu betreuen und zu informieren sowie die Wartung der BÖF-Website.

Auswärtsbesuche: Ins Ausland ist er am 4.10.2014 nach Winterthur/CH gereist. Der HEFARI hat ebenfalls gute Arbeit geleistet. Alle übrigen Auslandsbesuche fielen bereits vor den Berichtszeitraum dieses (ab der Herbsttagung 2014).

PR-Arbeit: Gemeinsam mit seinem Stv. Alfred Kamleitner wird und wurde PR-Arbeit geleistet. Es gab viele Auskünfte wegen der Petition zu leisten. Auch zur Vereinsversicherung hat es viele Anfragen gegeben.

Vereinsversicherungen: Manche Gilden haben schon mit Rapperstorfer Verträge abgeschlossen.

Gildenbesuche/Faschingsveranstaltungen: Bei seinem persönlichen „Faschingsmarathon“ konnte sich er von der hohen Humorqualität in den Faschingsitzungen und von vielfach zufriedenen Besuchern überzeugen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen ersucht er die ausländischen Gäste um ein paar Worte.

Der Präsident des BDK-LVO Hans **FRISCHHOLZ** ist gerne wieder nach Österreich gekommen. Er fühlt sich auf bayrisch „sauwohl“ bei den Bundesverbandstagen und ist natürlich auch 2015 wieder nicht mit leeren Händen zu seiner Ansprache erschienen: Sein LVO hat in diesem Jahr seinen 50-jährigen Bestand gefeiert, er selbst ist aktiv 25 Jahre bereits dabei. Dem Jubiläum entsprechend übergibt er einen bereits vergriffenen und deshalb raren, speziell gestalteten Orden mit Schmucksteinen und blau-weißem Band in Wertschätzung des BÖF an den Präsidenten Mittendorfer.

Der stellvertretende HEFARI-Vorsitzende Markus **JEKER** betont ebenfalls, immer wieder gerne zu seinen Freunden nach Österreich zu kommen. Er ist stolz auf die Freundschaftspflege und die bisher geknüpften Kontakte und bedankt sich für die immer wieder zuvorkommende Gastfreundschaft. Der Karneval ist und bleibt grenzüberschreitendes Brauchtum. Es war für ihn immer interessant, was andere denken, wie andere feiern. In altbewährter Weise hat er als Gastgeschenke wieder Toblerone und Kirschwasser eingepackt und übergibt beides an den BÖF-Präsidenten.

Ad10) Bericht des stv. BÖF-Präsidenten: Der neue stellvertretende Präsident des BÖF, Alfred **Kamleitner**, dankt dem BÖF-Präsidium zur Kooptierung und die allgemeine positive Zustimmung. Er freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.



Ad11) Bericht der BÖF-Schatzmeisterin: BÖF-Schatzmeisterin Rosemarie **MÜNZER** bringt zunächst den Jahresbericht 2014 und danach den mit 5.2.2015 erstellten Budgetvoranschlag 2015. Im Vorjahr standen Einnahmen in Höhe von Euro 38.653,72 Ausgaben von Euro 38.540,72 gegenüber, wodurch ein bescheidener Gewinn von Euro 113,00 erzielt werden konnte. Der neue Budgetvoranschlag, der auf Basis der Erfahrungswerte der vorangegangenen Jahre sowie im Hinblick auf finanzielle Möglichkeiten und Erfordernisse des BÖF und seiner Mitglieder erstellt worden ist, sieht ausgeglichene Einnahmen wie Ausgaben von je Euro 30.000,-- vor und ist richtungsweisend für die Finanzgebarung des laufenden Rechnungsjahres.

Ad 12) Bericht der BÖF-Rechnungsprüfer: Den Bericht der Rechnungsprüfer verliest BÖF-Rechnungsprüferin Anja **Peinhopf**. Die letzte Kassaprüfung fand am 27.2.2015 statt und wurde von Dipl. Bw. Günther **Gsenger** und ihr vorgenommen. Geprüft wurden im Beisein der BÖF-Schatzmeisterin sämtliche Belege und Aufzeichnungen, Kontoauszüge und Konten des BÖF für das Jahr 2014. Alles wurde mittels Überweisung ohne Barzahlung abgewickelt. E/A sind vollständig, lückenlos und übersichtlich gebucht. Es gab keine Beanstandungen. Der Vollversammlung wird empfohlen, somit die Entlastung des Vorstandes auszusprechen. Der Antrag auf Entlastung wird **einstimmig** angenommen.

Ad13) Festsetzung des BÖF-Mitgliedsbeitrages 2015: Rosemarie **Münzer** stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr 2015 mit Euro 100,-- zu belassen. Auch dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Dazu merkt der BÖF-Präsident an, es hätte bereits seit 12 Jahren keine diesbezügliche Erhöhung stattgefunden. Präs. **Mittendorfer** hat für eine moderate Erhöhung auf Euro 111,00 plädiert, diese wurde in der Präsidiums-Vorbesprechung am 29.5. abgelehnt. Für 2016 wird man aber an einer Erhöhung nur schwer vorbeikommen. Dies wird jedoch in der BÖF-Präsidiumsklausur im Mai 2016 noch ausgiebig diskutiert.

Ad 14) Bericht Gardearbeit: Zur BÖF-Gardearbeit wird Manuela **Seif** ans Mikro gebeten. Sie führt im Sinne des verstorbenen Gardereferenten Willi Obert das Gardewesen an der Spitze eines äußerst motivierten und engagierten Teams an. Vom 11. bis 12.4.2015 fand in Bad Ischl ein Gardetrainerseminar statt. Die Vorverlegung dieses Termins hat sich bewährt, der Zustrom war großartig. Ihr Team besteht aus

- Maria **Huemer** (L-Gardebetreuerin OÖ.) und ihre Tochter
- Nina **Krautgartner** (Bad Ischl),
- Carina **Riepl**, L-Gardereferentin NÖ. (Kottingbrunn),
- Gudrun **Roth** (L-Gardereferentin Stmk.) bzw.
- Hanni **Koiser** (Nachfolgerin von G. Roth, Krieglach) und
- Cornelia **Hamberger-Tamas** (Asten/Vizepräsidentin beim Österr. Showdance Verband ÖSDV und BHCC-Choreografin).

Die künftige Neubelebung des Gardewesens wird sich auch in der Umbenennung des Garde-Seminars in Gardetanztage zeigen. Ein neuer Input erhofft sich Seif auch durch Referate auswärtiger Experten. Für den kommenden Herbst ist nichts geplant, aber im Juni 2016 soll es erstmals Tanzsporttage in Bad Ischl geben. Ein individuell persönlich abgestimmtes Gardetrainerhandbuch wird alle erforderlichen und vorausgesetzten Grundschritte gemäß den BDK- und den österr. EFTO-Richtlinien enthalten und kann dem Fortschritt der Teilnehmer gemäß ständig erweitert werden. Zum Handbuch wird es auch eine DVD geben, mit deren Hilfe man jeweils den persönlichen Trainingsfortschritt und –Erfolg nachvollziehen kann. Manuela Seif ersucht um fruchtbaren Gedankenaustausch zur Belebung der Seminare bzw. der Tanzsporttage. Am 5.3.2016 wird im steirischen Zeltweg das nächste BÖF-Gardetreffen stattfinden.

Ad 15) Bericht Jugendarbeit: Zu diesem TO-Punkt bittet Seif ihre Kollegin und Jugend-Beirätin Ulli **Wolf** zur **Vorstellung** des **neuen BÖF-Jugendlogos** auf die Bühne.

Präsident Mittendorfer stellt ergänzend fest, die Jugend muss Möglichkeiten haben, Verantwortung zu übernehmen und nicht nur als Hilfskräfte eingeteilt zu sein, und zwar so wie es in unserer neuen Ethik-Charta festgeschrieben steht.

Der BÖF-Jugendbeirat besteht zurzeit aus 6 Personen (4 aus NÖ, 1 aus OÖ, 1 aus der Stmk.). Eine Sitzung wurde bereits erfolgreich absolviert. Mit dem Verkauf der bunten Nasen wurde das Budget aufgepeppt und pressewirksam wird eine Zusammenarbeit mit den Klinik-Clowns in den Spitälern für den Herbst 2015 vorbereitet. Das neue BÖF-Jugend-Logo hat Ulli Wolf kreiert. Es wird vom Gremium herzlich akklamiert. Seif ersucht um entsprechende Weiterleitung in den Landesverbänden und bei den BÖF-Mitgliedern. Geplant ist bei der BÖF-HT in Kuchl/Sbg. ein Vortrag über Datenschutz von Alex **Künstner**/Traiskirchen. Seif hat für neue Ideen und neuen Zuwachs immer ein offenes Ohr und offene Arme.

Ad 16) Bericht zur Petition Faschingsdienstag als Feiertag: Am 16.4.d.J. fand die parlamentarische Behandlung der **Petition** statt. Vorweg: Sie wurde vom Plenum ohne Abstimmung in



Kenntnis genommen. Im Vorfeld waren u.a. von den Sozialpartnern Meinungen eingeholt werden. Zum Großteil hat - lt. Mittendorfer - der Sozialausschuss verstanden, um was es geht. Die Wirtschaft ist aber strikt gegen einen neuen Feiertag. In Österreich gibt es 13 gesetzliche Feiertage, ein **Faschingsdienstag-Feiertag** ist weder kirchlich noch politisch einzuordnen. Die Zahlen und Fakten und auch die wirtschaftlichen Bedeutung des Faschingsbrauchtums speziell am Faschingsdienstag sind unbestritten. Susanne Winter (FPÖ) hätte ihre Zustimmung zur Petition erteilt, Johannes Rauch (ÖVP) war dagegen. BÖF-Präsident Mittendorfer hofft mit dieser Thematik bei Gewerkschaft und dem Bundeskanzler sowie der FPÖ-Abgeordneten Winter neu durchzustarten. 4.500 offizielle Unterschriften wurden im Rahmen dieser Petition gesammelt.

Ad 17) Bericht Faschingszeitschrift: Aufgrund der umfangreichen Ausführung der Faschingszeitschrift 1-2015 und dem Wechsel des Beirates (=Chefredakteur) für die „Narrenresse“ kam dieses Thema auf den Tisch. Präsident Adi Mittendorfer dankte dem bisherigen Chefredakteur Ing. Erhard Steinhagen für die gute Zusammenarbeit bei den letzten 4 Ausgaben. Mit der Ausgabe 1-15 hat Erhard – so der Präsident – sein „Meisterstück“ geschaffen. Obwohl er wusste, dass der BÖF seine Leistungen würdigt, wollte er trotz einer persönlichen Einladung des Präsidenten nicht nach Bad Ischl kommen.

Einen neuen Beirat bzw. eine „Teampartner(in)“ als zukünftigen, neuen Chefredakteur konnte mit Frau Mag^a Drⁱⁿ. Katarzyna **Jarecka** (FG Wien/Jedlersdorf) gefunden werden. Mit ihr wurden im Vorfeld bereits einige Parameter für die Faschingszeitschrift NEU besprochen, u. zwar:

- Ein Umfang von 100 Seiten ist langfristig nicht zu finanzieren.
- Die Vorgabe ist: 54 Seiten Umfang bei einer Auflage von 2.000 Stück,
- Rd. 1.660 Exemplare werden für den BÖF und deren Mitglieder sowie die Auslandsorganisationen benötigt, die bisherige Auflage von 3.000 Stück wird daher um ein Drittel eingegrenzt
- Berichte der einzelnen Landesverbände und Gilden wird es auch in den neuen Ausgaben geben
- die Chefredaktion sorgt gemeinsam mit dem Präsidenten für das angemessene Ausmaß und für die Ausgewogenheit der Berichte

Fr. Katarzyna **Jarecka** stellte sich selbst wie folgt vor: Sie kommt aus Polen, hat Abfallwirtschaft studiert, betreibt hobbymäßig Webdesign und trägt seit einiger Zeit auch für die Herausgabe des „**Urli-Boten**“, die Faschingszeitschrift der Jedlersdorfer FG Verantwortung. Sie freut sich auf ihre zukünftige Tätigkeit als Chefredakteurin. Katarzyna scheint laut Präs. Mittendorfer um einiges kommunikativer und vor allem ist sie bei allen BÖF-Veranstaltungen persönlich anwesend. Alfred **Kamleitner** meldet sich zum Thema. Der einstige Titel „Narrenpresse“ ist schon seit 2 Jahren von Seite 1 verschwunden. Der BÖF wird sich auch für die Zukunft um einen für alle Interessenten ansprechenden Namen bemühen.

Die Druckerei Jentzsch bleibt trotz der zwischenzeitlichen Differenzen erhalten, u. zwar auch als Sponsor. Die Vereinbarungen mit dem BÖF wurden neu aufgesetzt. Künftig wird es auch ein Ranking um das beste Titelfoto geben. **Redaktionsschluss ist der 15. November 2015**. Präsident Mittendorfer ersucht um entsprechende Evidenzhaltung dieses Datums. Näheres dazu wird es mittels Email an die LP und Gilden geben. Zum Einwand, der 15.11. wäre zu früh: **Präs.SV. Kamleitner** erklärt, wenn die eine oder die andere Gilde einen späteren Termin für das Narrenwecken angesetzt hat, wird es individuell kein Problem sein, das verspätete Einreichen mit der Chefredakteurin abzusprechen.

Ad 18) Vorstellung der Beiräte und der Delegierten: Laut den geltenden BÖF-Statuten können Beiräte und Delegierte jährlich neu bestellt werden: Es sind dies, wie bereits früher erwähnt, als **NEG-Jugenddelegierte** Manuela **SEIF**, als **NEG-Delegierter** Ernst **KRANAWETTER** und als **Presse-Beirätin** Mag^a Drⁱⁿ. Katarzyna **JARECKA**.

Ad 19) Ehrungen und Ernennung von Förderern: Da der **neue BÖF-Förderer** Helmuth **PRASCHL** entschuldigt ist, wird BÖF-Präsident Adi Mittendorfer Orden und Urkunde im Zuge einer Veranstaltung seiner Heimatgilde in Bad Hall überreichen. Anlässlich des **40-jährigen Vereinsjubiläums** erhält die **FG Güssing** den **Ehrenteller** des BÖF. Diese Auszeichnung nimmt der stv. LP für Wien und Burgenland, Norbert **LACKNER**, entgegen.

Ad 20) Dank und Anerkennung: Am 07. März 2015 fand das 13. Gardetreffen des BÖF in Windischgarsten statt. Für diese Veranstaltung und für die ebenfalls hervorragend und gut organisierte Ausrichtung des 22. BÖF-Gardetrainerseminars vom 11. auf den 12. April 2015 überreichte die Gardereferentin Manuela SEIF Dank- und Anerkennungsurkunden an den WCC (Präsident WILZ Raimund) bzw. an den Ischler Faschingsverein (L-Gardereferentin Maria Huemer).

Ad 21) Kurse für Bütt und Rhetorik für Moderatoren, Präsidenten,...: Sehr ans Herz legt BÖF-Präsident Mittendorfer jeweils die für Herbst 2015 geplanten Kurse für Büttendredner und Rhetorik. Der

Seite 5 von 7



Büthenredner-Kurs vom 31.10. auf 1.11. wird, wie bereits gehabt, im Clublokal des MFV in Mödling von DI. Alexius Vogel abgehalten. Anmeldungen unter alexius.vogel@chello.at.

Diejenigen, die sich um und auf die Rhetorik für Moderatoren, Präsidenten, Prinzenpaare, etc. begeistern können, wird ein **Grundseminar am 9.10.2015** und darauf aufbauend ein erweitertes Seminar von **10. bis 11.10.2015** angeboten (**ACHTUNG:** das Datum in der Narrenpresse auf Seite 8 stimmt nicht!!) - Anmeldungen dazu direkt beim Präsidenten unter praesident@boef.at.

Kostenbeiträge:

Büthenredner – Euro 50,-- pro Person. Mindestteilnehmerzahl: 6, maximal: 8 Personen

Rhetorik – gestützter Preis für BÖF-Mitglieder Euro 60,-- (statt € 150,--) im Grundseminar; gestützter Preis von Euro 120,-- (statt € 350,--) für das Erweiterungsseminar.

Ad 22) Bericht zur Närrischen Europäischen Gemeinschaft: Bisher, so BÖF-Präsident Mittendorfer, wurde ein „Kuschelkurs“ gegenüber der NEG gefahren. R. Vlecken wurde zweiter Vizepräsident der NEG, er ersetzte E. Hungs (im PR-Referat). Vlecken ist aber – wie vereinbart - in erster Linie Lobbyist und Repräsentant. Mittendorfer und Züger wollen in Zukunft nicht mehr die einzigen sein, die in der NEG noch konstruktiv arbeiten! Zurzeit präsentiert sich die NEG wie beim Turmbau zu Babel.

- Auf Betreiben von Präsident Züger und ihm bzw. aufgrund einiger Interventionen (darunter auch Präs.SV. Alfred Kamleitner) wird eine neue NEG-Website in Kürze online gehen. Gestaltet bzw. ausgeführt wird die neue HP kostenlos von der NEG-Jugend.
- In den nächsten Wochen soll auch die Vereinseintragung endlich abgeschlossen sein. Nur als anerkannter Verein hat die NEG auch eine Chance, Förderungen von der EU zu lukrieren.
- Zur Grundsatzdiskussion, ausgelöst von Fürstentum Liechtenstein, werden noch die Meinungen der Länder eingeholt bzw. Verbündete gesucht.
- Vorarlberg soll angeboten werden, falls Interesse besteht, als eigenständiger Verband der NEG beizutreten. In keinem Fall darf es dadurch aber zu einer Schmälerung des BÖF-Stimmrechtes kommen. Das Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg können miteinander, haben das schon mehrmals bewiesen.

Ad 23) Bericht Faschingsmuseum Knittelfeld: Zum Knittelfelder Faschingsmuseum berichtet plangemäß der BÖF-LP Stmk. und Obmann Mario **Krenn**. Bedingt durch die GR-Wahlen und dem Bürgermeister-Wechsel hält das Österreichische Faschingsmuseum (Alois-Penz-Museum) derzeit eine Art verlängerten Winterschlaf. Auch der neue Bürgermeister ist als Ehrensenator der Knittelfelder FG ein Faschingsfreund. Ein rechtsgültiger Mietvertrag besteht noch weitere 9 Jahre. Allerdings gestaltet sich die Suche nach einer neuen, ständigen Museums-Mitarbeiterin als sehr schwierig. Der Knittelfelder Bürgermeister hat LP Krenn versprochen, sich etwas zu dieser Thematik einfallen zu lassen. Um neue Depoträume zu gewinnen ist für 2016 sogar ein Ausbau ins Auge gefasst. Es gibt auch seitens der Stadtgemeinde dazu positive Tendenzen. Wichtig ist, der Museums-Fortbestand ist bis 2024 absolut gesichert und Besuche sind jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Ad 24) Die nächsten BÖF-Tagungen:

- a. Die BÖF-Herbsttagung ist am 17.10.2015 im Bundesland Salzburg, u. zwar in Kuchl. Dazu geben Naracucula-Vize Dirk **Drechsler**, Bundeselferrat Helmut **Salfner** und der LP des BÖF für Salzburg und Tirol, Dr. Gerhard **Ummenberger** eine Kurzvorstellung als zukünftige Gastgeber für Herbsttagung und den 54. BÖF-Bundesverbandstag. Der letzte BVT fand in Kuchl vor 10 Jahren statt und dieser dürfte bei vielen noch in guter Erinnerung sein. Dr. Ummenberger freut sich, wieder als LP gemeinsam mit der Naracucula einzuladen. Tagungsort wird der GH Goldene Stiege sein. Ein Rahmenprogramm wird für Hallein und Kuchl ins Auge gefasst. Mit dem Kuchler Faschingsruf „Semmei, Semmei, Semmei“ wird abschließend um rechtzeitige Zimmerreservierung ersucht.
- b. Der 54. BÖF-Bundesverbandstag findet am 21. Mai 2015 ebenfalls in Kuchl (Sbg.) statt
- c. Die BÖF- Herbsttagung wurde mit 22. Oktober 2016 mit dem Tagungsort Bad Hall festgelegt

Ad 25) Allfälliges:

Zum letzten TO-Punkt meldet BÖF-Präsident Mittendorfer, dass

- a. das BM für Finanzen einen sehr interessanten Ratgeber für Vereine und Steuern herausgebracht hat. Dieser Ratgeber ist kostenlos über das BMF zu beziehen
<https://service.bmf.gv.at/service/allg/feedback/start.asp?FTyp=PUBL>
- b. Neue Werbemittel sind Rollups um Euro 100,-- , eine



- c. BÖF-Wappenscheibe um Euro 50,-- sowie ein
- d. BÖF-Mascherl in verschiedenen Farben zum Preis von Euro 40,--.
- e. Es wird auch in Zukunft BÖF-Schals geben. Mindestmenge zur Produktion sind 100 Stk.
- f. Bis Herbst 2015 möge man sich einen BÖF-Narrenruf überlegen
- g. Ein allfälliger Auftritt auf der Wiener Wies'n für 2015 ist nicht mehr möglich, aber für 2016 ein Thema.
- h. Für den **Prater-Umzug** anlässlich 250 Jahre Wiener Prater im Jahre 2016 stellt DI. Alexius **Vogel** (BER der FG Wien-Jedlersdorf) dieses Mega-Event Anfang Februar 2016 kurz vor und spricht die Einladung dazu aus.
- i. Obfrau Monika **Lamprecht** von der Stadtgarde Schautanzgruppe Innsbruck, die nach dem Obfrau-Wechsel das erste Mal einen BÖF-Bundesverbandstag besucht, bewirbt ihren **Jubiläumsball** aus Anlass **25 Jahre Stadtgarde Schautanzgruppe Innsbruck** am 17.10.2015. Zeitgleich findet zwar die HT in Kuchl statt, sie hofft aber, dass der eine oder andere den Weg nach Tirol nimmt.
- j. Am 19.9.2015 wird es ein **Gardetrainer-Vorbereitungsseminar** in Bad Ischl geben, welches von Huemer und Seif bestritten wird.
- k. BÖF-LP OÖ, Adalbert Zwölfer, gibt bekannt, dass der im Saal anwesende Schlierbach-Präsident Max Stadler am 30.5. Geburtstag hat.

ACHTUNG:

Für beschädigte Bundesverdienstorden bietet die Fa. Salfner/Kuchl lebenslange Garantie - einfach einsenden.

Obmann Günter Holzbauer gibt den weiteren Tagesablauf sowie die Schlussveranstaltung am Sonntag bekannt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zum TO-Pkt. Allfälliges gibt, dankt der BÖF-Präsident allen Anwesenden, wünscht noch viel Vergnügen bei den noch folgenden Veranstaltungen und beschließt den 53. ordentlichen Bundesverbandstag um 12.30 Uhr.

BÖF-Protokoll, AR. i.R. Kurt-Peter Jermann
Freigegeben am 25.6.2015 – Präs. Adi Mittendorfer

Anlage:

- BÖF-Ethik-Charta
- BÖF-Jugend - Logo

